

St. W. 105

3

[Large decorative flourish]

Sehr geehrte Herr Minister, Abtheilung

der Finanzen, seit: II

Wien den 2. Mai 1850

[Signature]

der

Sehr geehrten Herrn *[Signature]*

in Wien am 18. Juli 1850

der Landesregierung in

D. N. 3192.

[Signature]

Die Commission wird 5 Minuten über
falls der Verband Landesregierung in
von Einverständnis, ist nicht
gefallen, mit einem Mann umgeben
in der eine Commission Gruppe von
A. Erhalten die Aufsicht die nach
der Lösung des Commissiones
eine Spandauer Quelle ist nicht
[Signature]

Liebl. Oberster der Land
Verwaltung auf ein
Geld, mein
Jahres - 1553
Jahr 1353 - eingekauft ist.

Im ganzen
von erfahrenen
in die
für
Geld zu
der
durch
zu
zum
mit
Sind,
alle

am 30 April 1830
Drei

Seite 1

1 An
2 herzogliches Staatsministerium, Abtheilung
3 der Finanzen, sect. II.

4 gehorsamster Bericht
5 der
6 herzoglichen Receptur Weilburg

7 auf Rescript vom 18. Feb. d. J.
8 den Sauerbrunnen in
9 Löhnberg betr.

10 Dieser Brunnen liegt 5 Minuten ober-
11 halb des Fleckens Löhnberg inmitten
12 von Privatländereyen, ist eigends
13 gefaßt, mit einer Mauer umgeben
14 in der eine steinerne Treppe von
15 4 Tritten sich befindet die nach
16 der Fassung des Brunnens führt.
17 Eine sprudelnde Quelle ist nicht
18 sicht-

Seite 2

- 1** sichtbar. Oberhalb der Fassung
- 2** befindet sich ein Rost von eichen
- 3** Holz, woin [sic!] eine Jahrzahl – 1553
- 4** oder 1353 – eingeschnitten ist.
- 5** Dem ganzen Brunnen u. sei-
- 6** der Plättung von gehauenen Stei-
- 7** nen u. seinem in die Wiesen
- 8** bey Löhnberg führenden Ablaufe
- 9** fehlt's an einer Aufräumung
- 10** u. dadurch hervorgebracht wer-
- 11** denen Säuberung. Die Leu-
- 12** te von Löhnberg holen dieses Sau-
- 13** erwasser zum Trinken, das
- 14** mir aber wenig Kraft u. wenig Sauerstofgaß zu haben
- 15** scheint, u. das ich am Brunnen
- 16** selbstn probiert habe.
- 17** Weilburg den 30. April 1850
- 18** Booie